

„Ritter und Prinzessinnen“

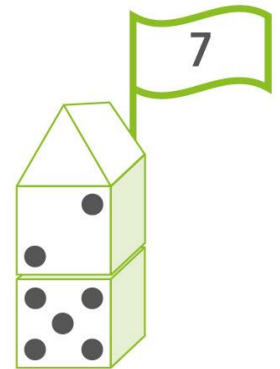
Halt, Stopp! Eigentlich muss unser Thema heißen:

„Ritter/Ritterfrau und Prinz/Prinzessin“

Unsere erste Woche mit unserem neuen Thema hat begonnen! Am Montag haben wir zum Einstieg ins Thema im Stuhlkreis erst einmal besprochen, was wir schon alles über Ritter und Prinzessinnen wissen, welche wir kennen, woran man sie erkennt, was sie den ganzen Tag so auf einer Burg gemacht haben und wo eigentlich die Toilette auf der Burg war.

Für die Vorschulkinder ging es im Zahlenland mit der Zahl 7 weiter. Dazu gab es wieder eine Geschichte „Durcheinander im Märchenland“.

Welche Märchen gibt es mit der Zahl 7, sieben Farben hat der Regenbogen und wie viele Würfelaugen ergeben eigentlich 7.



Am Dienstag haben wir dann nach unserem leckeren Müslifrühstück ein Bilderbuch zusammen angeschaut und zufälligerweise hatte uns Mila genau die richtigen Ritter-Accessoires dazu mitgebracht.



Außerdem haben wir unser Gruppenwappen entworfen und angefangen es zu malen! Dieses hängt nun vor unserem Gruppenraum und heißt alle in der Dino-Burg willkommen.

Am Mittwoch beginnen wir dann unsere Kostüme zu basteln, dazu entscheidet sich jeder Dino, ob er ein Ritter oder Ritterfrau, Prinz oder Prinzessin sein will.

Die Ritter basteln sich nun einen Ritterhelm, ein Schild und ein Schwert. Die Prinzessinnen/Prinzen basteln sich eine Kegelhaube oder Krone.



Zusammen mit Kati legen die Kinder aus verschiedenen Formen eine eigene Burg und kleben diese auf. Mit diesen Bildern dekorieren wir unsere Garderobe.



In der Turnhalle spielen wir das Spiel „Gefangen im Burggefängnis“!

Dazu bilden die Kinder einen Kreis und halten sich an den Händen. Ein Kind steht im Kreis und muss nun versuchen durch „die Mauer“ ausubrechen. Die Mauer muss dies verhindern, indem sie sich auch nach oben/unten bewegt, die Lücken schließt usw. Jeder hat 1 Minute Zeit um rauszukommen und tatsächlich haben es fast alle Dinos geschafft zu flüchten nur Vanessa haben die Dinos nicht aus dem Burggefängnis raus gelassen.

Jeden Tag bringt ihr uns neue Sachen von zu Hause für unser Thema mit z.B. auch einige Bücher, die sich jeder in Gruppe selbst oder mit uns zusammen anschauen kann.



Außerdem lernen wir ein neues Lied:

Zehn kleine Ritterlein

Zehn kleine Ritterlein schlafen in der Scheun,
einer hat zu laut geschnarcht, da war'n es nur noch neun.

Neun kleine Ritterlein ritten durch die Nacht,
einer ist vom Pferd gefallen, da war'n es nur noch acht.

Acht kleine Ritterlein lassen Speere fliegen,
einer ist vom Pferd gefallen, da war'n es nur noch sieben.

Sieben kleine Ritterlein trafen eine Hex,
einer wurde weggehext, da war'n es nur noch sechs.

Sechs kleine Ritterlein gerieten in die Sümpf,
einer ist umgefallen, da war'n es nur noch fünf.

Fünf kleine Ritterlein standen brav Spalier,
einer ist umgefallen, da war'n es nur noch vier.

Vier kleine Ritterlein aßen Hirsebrei,
einem hat es nicht geschmeckt, da war'n es nur noch drei.

Drei kleine Ritterlein ritten zur Brauerei,

einer ist ins Fass gefallen, da war'n es nur noch zwei.
Zwei kleine Ritterlein hüpfen auf einem Bein,
einer ist umgefallen, da war der andere ganz allein.
Viele kleine Ritterlein war'n plötzlich wieder da
Und da war sie wieder, die ganze Ritterschar.

Die Woche schließen wir mit einer Bildergeschichte im Stuhlkreis ab, bei der die richtigen Bilder zum vorgelesenen Text im Kreis gefunden werden müssen.

Ich heiße Sophie und bin sechs Jahre alt. Heute ist es spannend auf unserer Burg. Mein Vater hat viele Ritter zu einem Turnier eingeladen!

Morgens bin ich immer mit meiner Mutter zusammen. Ich lerne viel von ihr. Ich werde bestimmt auch eine gute Burgherrin. 'Sophie', sagt sie zu mir, 'heute lernst du, was man macht, wenn ein Turnier auf unserer Burg stattfindet. Freu dich darauf!'.

Draußen im Hof wird es laut. Die Gäste kommen! Pfriehufe gehören über das Pflaster. Waffen klirren, und Ritter und Knappen lachen und schreien. In einem Kutschwagen sitzen vornehme Damen und winken zu uns herauf. 'Komm schnell, rufe ich, und schon bin ich in den Hof hinuntergelaufen.'

Meine Eltern reitet mein Onkel Hagen in den Hof. Mein ältester Bruder Roland. Er ist schon 15. 'Warum trägt Roland den Arm in der Schlinge?', frage ich meinen Onkel. 'Er hat sich bei der Jagd den Arm gebrochen', antwortet Onkel Hagen. Ausgerechnet vor dem Turnier Der Arme!

Wir begibt uns zum Turnierplatz. Der Turnierplatz gar nicht alle wir die Wette die König und Herrliche um was ich bei 4 die

Die Ritter reiten entlang der Schranke aufeinander zu und versuchen, sich gegenseitig mit ihrer Lanze aus dem Sattel zu werfen.

Meine Eltern sitzen mit den Gästen auf der Tribüne und schauen dem Turnier zu. Alle tragen besonders schöne Kleider. Gold- und Silberfäden im Stoff blitzten in der Sonne. Meine Mutter sucht mich, aber ich bleibe lieber bei Roland und Onkel Hagen. 'Dah', rufe ich aufgeregt. 'Hört ihr die Trompeten?'

Der Herald verkündet die Namen der Ritter und nennt ihre Huggen. Dann weiß jedes von der Schranke steht. So nennt man das, hat Roland gesagt. Zwei Ritter reiten entlang der Schranke aufeinander zu und versuchen, sich gegenseitig mit ihrer Lanze aus dem Sattel zu werfen.

Jetzt ist mein Onkel an der Reihe. Roland versucht, ihm die schwere Lanze zu reichen, aber er schafft es nicht mit nur einer Hand. 'Lass mich das machen', sage ich zu ihm. Onkel Hagen lächelt mir zu. Dann rettet er zum Turnierplatz.

Es geht laut Der Herald gibt das Zeichen. Mein Onkel und der andere Ritter senken ihre Lanzen. Sie geben ihren Pferden die Sporen und preschen los. Immer sher und sher kommen sie sich! Und da wirft mein Onkel seinen Gegner aus dem Sattel. Er ist der Sieger!

Das Turnier ist vorbei. Alle Sieger bekommen ihre Preise von den Damen. Und ich darf Onkel Hagen seinen silbernen Becher überreichen! 'Gibst du?', sagt meine Mutter lächelnd. 'Es ist schon, ein Turnier auf der Burg zu haben.'

Das Turnier ist vorbei. Alle Sieger bekommen ihre Preise von den Damen. Und ich darf Onkel Hagen seinen silbernen Becher überreichen! 'Gibst du?', sagt meine Mutter lächelnd. 'Es ist schon, ein Turnier auf der Burg zu haben.'